

Bern, 19. Dezember 2019

Auszug IMIR-Körnermaisresultate 2019

Sortenbeurteilung basierend auf Schweizer Versuchsergebnisse (2018 und 2019)

Innerhalb der Reifegruppe geordnet nach Frühreife, erhoben anhand des Wassergehaltes im Korn zum Erntezeitpunkt

Sortenname	Reife- gruppe FAO	Züchter	Kornertrag	Kornreife	Jugend- entwicklung	Resistenz gegen	
						Beulenbrand	Stängelfäule
ES Gallery	280	Euralis	+++	+++	++	++	+
ES Faraday	280	Euralis	++	++	++	+	+
Mas 31.L	280	MAS Seeds	+	+	+	++	+
Furti CS	270	Caussade	+++	+	∅	++	+
Edonia	280	RAGT	++	+	∅	++	+
KWS Smaragd	280	KWS	+	-	+	++	++
DKC 4621	280	Monsanto	+++	-	+	+	++
DKC 4943	290	Monsanto	++	--	+	++	+
P9874	290	Pioneer	++	--	++	+	++

Legende:

+++ = sehr gut/früh; ++ = gut; + = mittel bis gut, ∅ = mittel; - = mittel bis schwach; -- = schwach; --- = sehr schwach/spät

Züchter / Sortenvertreter

Caussade: CAUSSADE SEMENCES, Caussade / TERINTRAN, 2906 Chevèze bzw. ERIC SCHWEIZER AG, 3602 Thun bzw. FENACO, 1510 Moudon
Euralis: EURALIS, Lescar / OTTO HAUENSTEIN SAMEN AG, 8197 Rafz resp. FENACO, 1510 Moudon
KWS: KWS, Einbeck / KWS Suisse SA, 4054 Basel
MAS Seeds: MAS Seeds, Mont de Marsan Cedex / -
Monsanto: MONSANTO Technology LLC, St. Louis / MONSANTO International Sàrl, 1110 Morges
Pioneer: PIONEER, Overseas / PIONEER Hybrid SA, 6928 Manno
RAGT: RAGT, Rodez / FENACO, 1510 Moudon

Beschreibung der IMIR-Versuche

Der Internationale Mais- und Informationsring (IMIR) testet jährlich Körnermaissorten aus einem mittelspäten und einem späten Sortiment in Baden-Württemberg (D), dem Elsass (F) und der Schweiz (CH). Die IMIR-Sortenprüfung stellt eine Ergänzung zu den EU- und Landessortenversuchen dar. Das Versuchsnetz umfasst 7 Standorte am Hoch- und Oberrhein und einen Standort im Tessin. Im Auftrag der IMIR führt Agroscope die Versuche in der Schweiz auf kleinen Parzellen mit 3 Wiederholungen durch. Die mittelspäten Sorten werden in Hüntwangen (ZH) und Zürich-Reckenholz getestet, die späten Sorten in Cadenazzo (TI). Folgende Eigenschaften werden erhoben: Kornertrag, Kornreife, Jugendentwicklung und Bestandesdichte. Beulenbrand, Stängelfäule und Zeitpunkt der Blüte werden nicht systematisch erhoben. Die IMIR-Sortenprüfung bietet somit zusätzliche Kenntnisse zu spätreifen Sorten, die nur für die sehr günstigen Maisanbauzonen oder günstigen Jahre geeignet sind.

